



# Medienmitteilung

Datum: 04.08.2015

---

## **Esparette verbessert die Fettqualität von Milch und Fleisch**

**Studien bei Agroscope mit tanninhaltigen Leguminosen zeigen, dass es möglich ist, über die Fütterung der Wiederkäuer den Gehalt der ungesättigten Fettsäuren in Milch und Fleisch zu erhöhen.**

Rot- und Weissklee, Esparette und Hornklee oder Luzerne – die Schweiz kennt zahlreiche Futterleguminosen. Ihre Spezialität: Leguminosen können dank Knöllchenbakterien an den Wurzeln Stickstoff direkt aus der Luft binden; so leisten sie einen erheblichen Anteil zur Senkung des Bedarfs an Kunstdüngern. Einige Futterleguminosen – dazu gehören Esparette und Hornklee – beinhalten zudem besondere bioaktive Substanzen wie beispielsweise die kondensierten Tannine. Das sind Inhaltsstoffe, die sich beim Wiederkäuer auf die Verdauung und die Qualität von Milch und Fleisch auswirken.

### **Dank Tanninen mehr ungesättigte Fettsäuren**

Futterfette werden im Pansen gespalten. Die Pansenmikroben entsättigen die ungesättigten Fettsäuren; das hat zur Folge, dass im Milchfett vor allem gesättigte Fettsäuren vorkommen. Seit Jahren werden daher Anstrengungen unternommen, über die Fütterung den Gehalt der langkettigen, ungesättigten Fettsäuren im Milchfett zu erhöhen. Eine Möglichkeit könnte die Verfütterung von tanninhaltigen Leguminosen sein. Tannine können im Pansen des Wiederkäuers mit Nährstoffen Bindungen eingehen und diese vor dem Abbau schützen. Ferner gibt es Hinweise darauf, dass Tannine die Aktivität der Pansenmikroben beeinflussen.

In einem Versuch verfütterte Agroscope Milchkühen unter anderem Luzerne-, Esparetten- oder Hornkleepellets. Da die Esparette einen höheren Tanningehalt hat als der Hornklee, nahmen die Kühe in dieser Gruppe mehr Tannine auf. Das Resultat: Der Gehalt an Linolensäure, einer Omega-3-Fettsäure, in der Milch von Kühen, die Esparettenpellets bekommen hatten, war um 16 Prozent höher als bei Kühen mit Luzerne- oder Hornkleepellets. In einem

weiteren Versuch, in dem die Milch zu Käse verarbeitet wurde, konnte Agroscope zudem einen Anstieg im Gehalt an Linolensäure im Fettsäurenmuster des Käses beobachten, wenn die Kühe statt Luzerne- Esparsettenpellets erhielten.

In einem Versuch mit Lämmern verfütterte Agroscope Esparsetten-, Hornklee-, Rotklee- oder Luzernesilage. Das Fleisch der Lämmer, die Esparsettensilage erhalten hatten, enthielt deutlich mehr Omega-3-Fettsäuren als das Fleisch der Tiere, die andere Silagen gefressen hatten.

### **LegumePlus, ein EU-Forschungsprojekt**

In der Schweiz und weltweit gab es bisher erst wenige Untersuchungen zur Wirkung von tanninhalten Leguminosen in der Milchviehfütterung. Agroscope plant weitere Studien, um zu erforschen, wie man diese vielversprechenden Leguminosen optimal in der Ration einsetzen kann.



Feld mit Esparsetten. (Bild: Agroscope)

Die Untersuchungen mit tanninhalten Futterleguminosen sind bei Agroscope unter anderem im Rahmen des EU-Projekts LegumePlus gelaufen. LegumePlus vereint Partner aus sechs europäischen Ländern, die sich auf verschiedenen Fachgebieten mit Leguminosen mit besonderen Inhaltsstoffen beschäftigen. Weitere Informationen: <http://legumeplus.eu/>

### **Kontakte**

Giuseppe Bee, Forschungsgruppe Schweine  
Agroscope, Institut für Nutztierwissenschaften INT  
Tioleyre 4, Postfach 64, CH-1725 Posieux, Schweiz  
[giuseppe.bee@agroscope.admin.ch](mailto:giuseppe.bee@agroscope.admin.ch)  
+41 (0)58 466 72 22

Christine Caron-Wickli, Mediendienst  
Corporate Communication Agroscope  
Tioleyre 4, Postfach 64, CH-1725 Posieux, Schweiz  
[christine.caron-wickli@agroscope.admin.ch](mailto:christine.caron-wickli@agroscope.admin.ch)  
+41 (0)58 466 72 74  
[www.agroscope.ch](http://www.agroscope.ch)